

Lehrerverhalten bei Respektlosigkeit

Beitrag von „Eugenia“ vom 16. Januar 2012 22:00

Zitat

Eine angemessene Ansage könnte sein: "Wenn ihr nicht ruhig seid, hole ich einen strengen Kollegen."

Also das halte ich für total verfehlt. Das erweckt bei den Schülern sofort den Eindruck: aha - die Lehrkraft ist selbst nicht in der Lage, die Sache in den Griff zu bekommen. Allerdings möchte ich anmerken, dass die beschriebenen Schülerverhaltensweisen für mich eher unter die Rubrik "albern, aber noch kein Drama" fallen. Wie wäre es denn mit ein bisschen Humor bei Situationen wie dem Antippen? Das ist für mich keine massive Respektlosigkeit, solange es nicht weiter ausartet und kein Unterricht möglich ist, sondern eher ... kindisch. Man kann auch mal gemeinsam mit den Schülern lachen! Wenn man bei so etwas überreagiert, führt das dazu, dass die Schüler registrieren "Leicht hochzubringen" und das auch ausnutzen. Auch die Laola-Welle mit "Winki" ist für mich eher unter diese Rubrik einzuordnen, es sei denn, das passierte in beleidigendem Ton. Massive Disziplinprobleme liegen meiner Meinung nach dann vor, wenn die Schüler dauerhaft über Tische und Bänke gehen und kein geordneter Unterricht möglich ist oder Beleidigungen, erhebliche Grenzübertretungen auftreten. Hier wird, meinem Eindruck nach, eher versucht die Grenzen auszuloten. Der Satz " es macht ihnen großen Spaß, meine Freundin zu provozieren!" ist für mich ein sehr wichtiger. Die merken, dass deine Freundin unsicher und leicht zu provozieren ist, d.h. hier müsste man ansetzen. Ruhe bewahren, nicht gleich überreagieren, aber bestimmt auftreten und im Zweifelsfall auch deutlich Unmut äußern. Permanent Pubertierende mit erheblichen Maßnahmen (rauswerfen, Strafarbeiten, zweifelhafte Kollektivstrafen) zu bedenken, nutzt meist nur sehr wenig, das stumpft recht schnell ab. Im Notfall, wenn man noch Referendarin ist, sich Hilfe bei einer erfahrenen Kollegin / einem Kollegen holen, der einfach mal mitkommt und nachher Supervision betreibt. Außerdem gibt es pädagogische Konferenzen, wenn viele Kollegen in einer Klasse dasselbe Problem haben. Das sollte man nutzen.

LG Eugenia